1. **Lernsituation**

|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr:** Zweijährige Berufsfachschule für Kinderpflege (APO-BK Anlage B3/DQR4)**Berufsbezogener Lernbereich/Fach:** Sozialpädagogik**Lernfeld 3:** Ressourcen, Potentiale und Kompetenzen erkennen und fördern**Anforderungssituation 3.1:** Durchführung und Dokumentation von Beobachtungen**Lernsituation:** Eine Verhaltensbeschreibung für ein Kind erstellen und deuten sowie den Einsatz privater Smartphones und einer Cloudspeicherung zur ergänzenden Dokumentation beurteilen |
| **Einstiegsszenario:**Lena arbeitet seit Kurzem als Kinderpflegerin in der Kindertageseinrichtung „Pusteblume“. Sie übernimmt das Bezugskind Rudi (3,5 J.). Zum Einstieg sichtet Lena den „Entwicklungsordner“ des Kindes. Der letzte Beobachtungseintrag ist eine Verhaltensbeschreibung, die der Kollege Nico erstellt hat:*„Rudi rennt da so allein durch die Pfützen. Ihm ist bestimmt langweilig. Er läuft hin und her und guckt wenig begeistert. Er fühlt sich sicher einsam. Er springt mit seinen Stiefeln in die Pfützen und bekommt ganz nasse Füße. Seine Mutter wird sich sicher über den Dreck an der Hose ärgern, der dabei nach oben spritzt. Er wirft Steine in die Pfütze. Das sieht auch wenig begeistert aus. Die Autos auf der Straße sind doch viel interessanter!“*Die beschriebene Situation wirkt aus Lenas Sicht wenig informativ.Sie bittet den Kollegen Nico um ein kurzes Gespräch zur Überarbeitung der Verhaltensbeschreibung. In diesem Gespräch bietet Nico Lena überraschend ein Video an, dass er zusätzlich zur Verfassung der schriftlichen Beschreibung in der Situation mit seinem Handy gefilmt hat. Er möchte ihr über seinen SharePoint den Link zur Videodatei schicken. Lena fragt sich, ob dieses Vorgehen in Ordnung ist. | **Handlungsprodukte/Lernergebnisse/****Lernerfolgsüberprüfung:*** schriftliche Grundlagensammlung „Beobachtung“
* Überprüfung und Optimierung des Beispiels einer Verhaltensbeschreibung aus dem Szenario
* Videobeobachtung -> Erstellen einer eigenen schriftlichen Verhaltensbeschreibung *(Sonstige Leistung)*
* schriftliche Beurteilung einer exemplarischen Verhaltensbeschreibung (*Leistungsnachweis*)
* Übersicht Infos und Handlungsempfehlung zum Einsatz von privaten Smartphones/Clouds in der Kita (arbeitsteilig: Kurzpräsentationen und digitale Übersicht)
* Überprüfung des Vorgehens von Nico im Szenario (*Sonstige Leistung – schriftlich*)
 |
| **Wesentliche Kompetenzen[[1]](#footnote-1) [[2]](#footnote-2):**Die Schülerinnen und Schüler:* geben die Handlungssituation strukturiert wieder.
* formulieren den Arbeitsauftrag.
* brainstormen Ideen einer möglichen Herangehensweise zur Bearbeitung des Arbeitsauftrages.
* unterscheiden Methoden zur Beobachtung und wenden diese situationsangemessen an (ZF 3) /deuten und bewerten Beobachtungen in wesentlichen Details (ZF 4):
	+ *definieren den Beobachtungsbegriff.*
	+ *beschreiben die verschiedenen Beobachtungsmethoden und -fehler.*
	+ *beschreiben die Kriterien für das Anfertigen/Unterscheiden einer Verhaltensbeschreibung und -deutung.*
	+ *informieren sich über den Einsatz privater Smartphones und Cloudspeicherung in Kitas.*
	+ *beschreiben die Grundfunktionen einer cloudbasierten Dateiablage und erläutern Vorgaben des Datenschutzes im Zusammenhang mit einer digitalen Speicherung personenbezogener Daten in Kitas.*
* unterscheiden zwischen beobachtetem Verhalten und Deutung dieses Verhaltens und analysieren diesbezüglich Fehlerquellen (ZF 5):
	+ *überprüfen und überarbeiten das vorliegende Beispiel einer Verhaltensbeschreibung mit Hilfe des Wissens über Beobachtung und Smartphone-/Cloudnutzung in Kitas.*
* vergleichen unterschiedliche Methoden der Beobachtung und Dokumentation, erstellen Beobachtungsprotokolle und deuten sie kriteriengeleitet (ZF 6):
* *erstellen eine eigene Verhaltensbeschreibung zu einer neuen Beobachtungssequenz und nutzen dabei das für das Praktikum vorgegebene Dokumentationsraster.*
* bereiten Unterrichtsergebnisse digital auf und strukturieren diese in ordnerbasierten Dateiablagesystemen.
* präsentieren ihre Arbeitsergebnisse unter Verwendung des LMS[[3]](#footnote-3) und verschiedener digitaler Tools.
* überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Austausch mit der Lerngruppe und der Lehrkraft und ergänzen/überarbeiten diese bei Bedarf.
* reflektieren den Lernprozess/bewerten den Nutzen der Arbeitsergebnisse für die eigene Weiterentwicklung mit Hilfe von Kann-Listen.
 | **Konkretisierung der Inhalte:*** Definition des Begriffes „Beobachtung“
* Methoden der Beobachtung
* Beobachtungsfehler
* Kriterien einer Verhaltensbeschreibung
* Raster zur Dokumentation von Beobachtungen
* Deutung von Beobachtungen nach Leuven
* digitale Beobachtung und Dokumentation in der Kita
* Sicherheit bei der Verwendung von Clouds
* Datenschutz/Sicherung personenbezogener Daten
* ordnerbasierte Dateiablage
 |
| **Lern- und Arbeitstechniken:*** 5-Schritt-Lesemethode
* Umgang mit dem LMS
* Text-Datenverarbeitung
* Umgang mit dem Videokonferenztool
* Bedienen des Tools zur interaktiven Umfrage
* Internetrecherche
* Bedienen des Tools „digitale Leinwand“
* Think-Pair(-Share)
* Videobeobachtung
* Erstellen von Beobachtungsprotokollen
* strukturierte Dateiablage (in Ordnern)
* Umgang mit Clouds/Sharepoints
* Bearbeitung von Kann-Listen
 |
| **Organisatorische Hinweise:*** Zugang aller Schülerinnen und Schüler zu digitalen Endgeräten und stabilem W-LAN muss gegeben/überprüft sein
* alle Schülerinnen und Schüler müssen technische Voraussetzungen einsetzen können
* alle Schülerinnen und Schüler benötigen Zugang zum LMS bzw. Kenntnisse im Umgang mit dem LMS
* Kenntnisse im Umgang mit dem Videokonferenztool u.a. digitalen Tools sind Voraussetzung
* Verknüpfung mit dem Fach „Datenverarbeitung“ im Differenzierungsbereich
* Verknüpfung mit dem Fach „Deutsch/Kommunikation“: Texte lesen, erschließen und selbst formulieren/Umgang mit Operatoren
* Verknüpfung mit dem Fach „Arbeitsorganisation und Recht“: Datenschutz/Rechtliche Grundlagen in der Kita
 |

1. Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (Hrsg.): Bildungsplan zur Erprobung für den Bildungsgang der Berufsfachschule, der zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger“ und zum mittleren Schulabschluss führt (Bildungsgang der Anlage B APO-BK). Fachbereich: Gesundheit/Erziehung und Soziales. Bereichsspezifische Fächer: Sozialpädagogik, Gesundheitsförderung und Pflege, Arbeitsorganisation und Recht. Düsseldorf. 2016. S. 29. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (Hrsg.): Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung. Stand: 01.08.2021. Düsseldorf. S. 13. [↑](#footnote-ref-2)
3. LMS = Lernmanagementsystem [↑](#footnote-ref-3)